

Vortrag an den Ministerrat

6. Außerordentliche Treffen der Vertragsparteien zum Montrealer Protokoll (ExMOP6); 14. Juli 2026 in Bangkok, Thailand; Verhandlungsvollmacht

Österreich ist Vertragspartei des Wiener Übereinkommens zum Schutz der Ozonschicht (BGBl. Nr. 596/1988 idF BGBl. III Nr. 188/2019) und des daran anknüpfenden, 1987 angenommenen Montrealer Protokolls über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. Nr. 283/1989 idF BGBl. III Nr. 52/2022). Im Sinne eines vorbeugenden Umweltschutzes wurden im Montrealer Protokoll erstmals Maßnahmen zur Reduktion bis hin zum vollständigen Ausstieg aus der Erzeugung und dem Gebrauch von Substanzen, die die Ozonschicht schädigen, in völkerrechtlich verbindlicher Form niedergelegt. Beide Vertragswerke wurden unter österreichischem Vorsitz verhandelt.

Das Montrealer Protokoll wurde seit seiner Annahme ausgebaut und verschärft. Die Geschwindigkeit der Zerstörung der stratosphärischen Ozonschicht konnte deutlich verlangsamt werden.

Vom 31. Oktober bis 7. November 2025 tagte in Nairobi, Kenia, das 37. Treffen der Vertragsparteien zum Montrealer Protokoll (MOP37). Da am Ende dieser Konferenz das erforderliche Quorum nicht mehr gegeben war, konnte keine rechtzeitige Einigung auf Kandidatinnen und Kandidaten für das Implementation Committee erzielt werden. Aus diesem Grund findet voraussichtlich am 14. Juli 2026 in Bangkok das 6. Außerordentliche Treffen der Vertragsparteien (ExMOP6) statt, um die noch ausstehende Einigung über die Kandidatinnen und Kandidaten für das Implementation Committee herbeizuführen. Unmittelbar davor wird voraussichtlich vom 13. bis 17. Juli 2026 das 48. Treffen der Open-Ended Working Group (OEWG) stattfinden, welches der Vorbereitung der 38. Tagung der Vertragsparteien zum Montrealer Protokoll (MOP38, voraussichtlich vom 2. bis 6. November 2026 in Kigali, Ruanda) dienen wird.

Für die österreichische Delegation zum 6. Außerordentlichen Treffen der Vertragsparteien (ExMOP6) wird folgende Zusammensetzung in Aussicht genommen:

Dr. Paul Krajnik
Delegationsleiter

Bundesministerium für Land- und
Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Samira Galler, MSc
Stellvertretende Delegationsleiterin

Bundesministerium für Land- und
Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Dr. Paul Krajnik wurde von der 37. Tagung der Vertragsparteien (MOP37) zum Vorsitzenden der Vertragsparteienkonferenz gewählt und wird daher auch die ExMOP6 leiten.

Der Delegation werden die erforderlichen Beraterinnen und Berater aus dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft sowie aus dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten beigezogen werden.

Die mit der Teilnahme der Delegation verbundenen Kosten finden ihre Bedeckung in den Budgets des entsendenden Ressorts. Sofern Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen gefasst werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft stelle ich daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen des 6. Außerordentlichen Treffens der Vertragsparteien zum Montrealer Protokoll (ExMOP6) sowie den Leiter der österreichischen Delegation, Dr. Paul Krajnik, und im Falle seiner Verhinderung die stellvertretende Leiterin der österreichischen Delegation, Frau Samira Galler, MSc, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte zu bevollmächtigen.

8. Mai 2026

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES
Bundesministerin